

Niederschrift

über die 44. öffentliche Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen am Donnerstag, den 23. Januar 2014

Beginn der Sitzung: 19:20 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr
Ort der Sitzung: Kleiner Saal, Dumeklemmerhalle
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen

Anwesend sind:

Vorstand des Klimabeirates:

Feltgen, Edith (Ehrenvorsitzende)	Initiative Klimabündnis Ratingen
Esper, Anita	Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher
Lindemann, Jürgen (Vorsitzender)	BUND Ratingen
Prof.Dr. Petry	Energieberatungs- und Elektrosachverständigenbüro

Mitglieder des Klimabeirates:

Weck, Gottfried	Fraktion FDP
Remmert, Michael	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Kathrein, Thomas	Umwelt-und Energieberatung Kathrein
Stüdemann, Helga	Ev. Kirchengemeinde
Schlosser, Frank	Stadtwerke Ratingen
Otte, Ulrich	Sachverständiges Mitglied
Schnutenhaus, Volkmar	Wo-Ge-Ra
Cremer, Petra	StA 61, Vertreter 1. Beigeordneter

Gäste:

Berger, Susanne	Verbraucherzentrale
Dr.Oestereich, Jürgen	Lokale Agenda21, Ratingen
Bach, Rolf	Bürger
Kessel, Manfred	StA 70.7 Natur- und Umweltschutz

Schriftführung:

Genieser, Angelika	Geschäftsstelle Klimabeirat, STA 70.7
--------------------	---------------------------------------

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Top 2 Vortrag Ulrich Otte „Klimawandel anhand von Datenreihen und Modellen- Unter Berücksichtigung des 5. IPCC-Berichts (Stand Sept. 2013)

Herr Otte erläutert zu Beginn seines Vortrags über den 5. IPCC (Weltklimarat) – Bericht die Definition des Begriffs Klima. Anhand der Folie „Klima und seine Subsysteme“ wird deutlich, dass Klima nicht nur in der Atmosphäre stattfindet, sondern diese in Wechselwirkungen mit Ozeanen, Landmassen und Eismassen steht. Treibhausgase kommen sowohl natürlich, als auch anthropogen bedingt in der Atmosphäre vor. Die Treibhauswirkung verschiedener Spurengase, wie Kohlendioxid (CO₂) Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O), bewirkt die Anhebung der durchschnittlichen Temperatur der Erdoberfläche, so dass Leben auf der Erde überhaupt erst möglich ist. Ohne diese läge die Temperatur im globalen Mittel bei -18 Grad C. Durch die anthropogen bedingte Emission von Treibhausgasen wird der natürliche Treibhauseffekt verstärkt und führt zur globalen Erwärmung und deren zahlreichen Folgen.

Anhand weiterer Diagramme wird deutlich, dass im Verlauf der letzten 120 Jahre die Jahrestemperatur um durchschnittlich 1 -1,5 Grad C in fast allen Teilen Deutschland zugenommen hat. Ebenso ist die Anzahl der heißen Tage/ Jahr, und die Anzahl der trockenen Tage/ Jahr gestiegen, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Vegetation. Gleichzeitig ist im Winter die Niederschlagshöhe in der BRD weit verbreitet um 20%, in manchen Regionen 30 -40%, gestiegen. Die Veränderung der Niederschlagshöhe ist weltweit festzustellen; in der 2. Hälfte des 20.Jhd. nahmen sie in Südamerika um 250%, in NW Australien um 200% zu; der Mittelraum hingegen ist deutlich trockener geworden. Der Rückgang des arktischen Meereises wird in jüngsten Untersuchungen bestätigt, so dass ab etwa Mitte des 21.Jhd. die arktischen Meere eisfrei sein könnten.

Neben dem Temperaturanstieg, ist der Anstieg des Meeresspiegels das markanteste Merkmal des Klimawandels. Die Berechnungen, die den verschiedenen Klimamodellen zugrunde liegen, werden durch die Einbeziehung von zusätzlichen Faktoren, sowie eine deutlich größere Auflösung immer genauer.

TOP 3 Vortrag Thomas Kathrein “Intelligent sanieren und Fördermittel nutzen- Sanierung von Bestandsimmobilien mit Gewerks übergreifender Planung und staatl. Förderung

Herr Kathrein gibt Tipps zu Beratungsstellen, wie die Verbraucherzentrale und die DENA, die für eine Initialberatung und auch umfassende Beratung angefragt werden können. Weiterhin stellt er beispielhaft verschiedene Förderprogramme der KfW vor, wie z.B die Baubegleitung bei einer energetischen Sanierung oder den Investitionszuschuss für energetisches Sanieren. Sowohl für die Antragstellung, als auch für die Abnahme der Maßnahmen, ist ein Sachverständiger erforderlich. Für die Inanspruchnahme von Fördermittel, müssen bestimmte technische Mindestanforderungen erfüllt werden. Herr Kathrein stellt Anforderung an die

Sanierung der einzelnen Hauselemente (Gebäudehülle, Haustechnik) nach ENEC 2009 vor.

TOP 4 Neuwahl des Vorstandes mit Bericht über die vergangene Vorstandsperiode und Ausblick

Herr Lindemann gibt einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Klimabeirats in seiner Zeit als Vorsitzender (s. Anhang Bericht des Vorstandes).

Bei der Wahl des neuen Vorstands sind 11 Mitglieder anwesend. Herr Lindemann wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Vorsitzenden wieder gewählt. Mit dem gleichen Stimmresultat wurde Frau Esper als langjähriges Vorstandsmitglied bestätigt. In den Vorstand neu gewählt wurden Herr Otte, Herr Schnutenhaus und Herr Kathrein ebenfalls mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Lindemann wünscht allen ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Gez.

(Jürgen Lindemann)
Vorsitzender

(Angelika Genieser)
Schriftführerin